

Der Coriolus versicolor wird auch Schmetterlingstramete genannt. Er wächst in vielen Regionen der Erde, denn er ist sehr anpassungsfähig. Er ist ein Saprophyt und wächst ganzjährig an totem Holz, also an abgestorbenen Bäumen, aber auch an Holzbänken und Holzzäunen. Der Fruchtkörper ist ungenießbar zäh und muss für den Verzehr gemahlen werden. Bei uns wurde der Coriolus versicolor lange Zeit wenig beachtet. In Asien dagegen ist er geschätzt und verehrt. Der erste schriftliche Nachweis über die therapeutische Verwendung stammt aus China und ist von 659 n. Chr., der Zeit der Tang-Dynastie.

Der Coriolus versicolor enthält die Polysaccharide PSK und PSP, die für ihre zellschädigende Wirkung auf Krebszellen bekannt sind. Die Schmetterlingstramete hat eine Führungsrolle unter den Krebsmedikamenten und wurde deshalb in einigen Ländern mit starker Pharmaindustrie (wie Japan und Schweiz) verboten. Das Memorial Sloan-Kettering Cancer Center in New York führte aufwendige Studien durch und bestätigte die Fähigkeit des Coriolus versicolor, Krebszellen schon im Vorläuferstadium zu vernichten.

Inhaltsstoffe

Die Schmetterlingstramete enthält alle essentiellen Aminosäuren und einen großen Teil der nicht-essentiellen Aminosäuren. Außerdem besitzt der Vitalpilz alle Vitamine der B-Gruppe, Vitamin A und Vitamin C. An Mineralstoffen lassen sich Kalzium, Natrium, Eisen, Zink, Mangan, Jod und Fluor nachweisen sowie Kalium und Phosphor in geringen Mengen. Außerdem enthält der Pilz sekundäre Metaboliten wie Ergosterol, Fungisterol und Beta-Sitosterol sowie Polyphenole, Triterpenoide und Polysaccharide.

Wirkung

In China wird der Coriolus versicolor hauptsächlich bei Krebserkrankungen eingesetzt,

aber auch bei chronischer Hepatitis und Infektionen des Magen-Darm- und Urogenitaltraktes. Die Schmetterlingstramete ist sehr hilfreich zur Zerstreuung von Hitze (gemäß der TCM), Ausleitung von Giftstoffen, Feuchtigkeit und Schleim und zur Stärkung der Körperenergie.

Über die Wirkstoffe des Fruchtkörpers weiß man bisher wenig, aber das Myzel wurde intensiv erforscht. Die Inhaltsstoffe PSK und PSP sind führend in der Tumorthherapie. Die hauptsächliche Wirkung beruht auf Immunpotenzierung durch Erhöhung der Sezernierung von Interleukinen, Immunglobulinen, Makrophagen und T-Zellen, Wiederherstellung eines durch Chemo- und Strahlentherapie geschwächten Immunsystems, Proliferationshemmung verschiedener Krebszellen durch Erhöhung der antioxidativen Enzymproduktion, antiangiogenetische sowie antimetastatische Effekte, Stärkung der Leber, Beruhigung des zentralen Nervensystems sowie Erhöhung der Schmerzschwelle.

Eigenschaften des Coriolus versicolor:

- entgiftend
- stärkend
- vitalisierend
- antibakteriell
- antiviral
- antifungal
- antiparasitär
- immunstärkend
- leberregulierend
- antiinflammatorisch
- antioxidativ
- schleimlösend

Therapeutische Einsatzgebiete:

- Giftausleitung
- bakterielle Infektionen
- Borreliose
- Energiesteigerung
- Pilzkrankungen
- Hautparasiten

- Leberkrankheiten, Hepatitis, Leberzirrhose,
- Krebserkrankungen
- virale Erkrankungen
- Stärkung der allgemeinen Konstitution
- Infektionen der Atemwege
- Darmentzündungen

Einsatzgebiete bei Tieren:

- Krebserkrankungen
- Equines und Felines Sarkoid
- Warzen
- Papillomatose
- Infektionen der Atemwege
- Lebererkrankungen
- Stärkung des Allgemeinbefindens
- virale Infektionen (Zwingerhusten, Staupe, Herpes,...)
- Stärkung des Immunsystems

Es sind keinerlei Nebenwirkungen bekannt, deshalb kann die Schmetterlingstramete auch gut vorbeugend eingesetzt werden.

Quellen:

www.vitalpilze.de

www.mykotherapien.com

www.natur-wissen.com

Wanda May Pulfer: Mykotherapie für Tiere